

**Ärztliche Bestätigung über die Zugehörigkeit zu einer „Risikogruppe“
gemäß den Aussagen des Robert-Koch-Instituts -
zur Vorlage bei der zuständigen Stelle der Universität Kassel**

Risikogruppen für schwere Verläufe: Schwere Verläufe können auch bei Personen ohne bekannte Vorerkrankung auftreten und werden auch bei jüngeren Patienten beobachtet. Die folgenden Personengruppen zeigen ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf.

- ältere Personen (mit stetig steigendem Risiko für schweren Verlauf ab etwa 50–60 Jahren. 86 % der in Deutschland an COVID-19 Verstorbenen waren 70 Jahre alt oder älter)
- Raucher (schwache Evidenz)
- Adipöse (BMI > 30) und stark adipöse (BMI > 35) Menschen
- Menschen mit Down-Syndrom (Trisomie 21)
- Personen mit bestimmten Vorerkrankungen:
 - des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
 - chronische Lungenerkrankungen (z. B. COPD)
 - chronische Nieren- und Lebererkrankungen
 - Patienten mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
 - Patienten mit einer Krebserkrankung
 - Patienten mit geschwächtem Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z. B. Cortison)¹

Hiermit wird bestätigt, dass

Vorname(n), Nachname

wohnhaft

Straße, Postleitzahl, Stadt

einer der oben genannten Risikogruppen angehört oder mit einer Person im gleichen Haushalt lebt, die einer der oben genannten Risikogruppen angehört.

Bei der Beurteilung besonderer Risiken wurde beachtet, dass eine der genannten Vorerkrankungen (z.B. Herz-/Kreislaufkrankungen, Diabetes, Immunschwäche), nicht jedoch allein das Lebensalter entscheidungsrelevant sind.

begutachtende Ärztin / begutachtender Arzt

Ort, Datum

Unterschrift / Praxisstempel

¹ RKI, Stand 08.01.2021 https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html